



**Sofbats by**  
**Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani**

**DAS NEUE ISLAMISCHE JAHR**

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,  
Auzu Billahi Minasbaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,  
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,  
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,  
Sheykh Abdullah Daghestani, Sheykh Nazim al-Haqqani. Dastur.  
Tariqatunas sobba, wal khayru fil jamiyya.*

Inshallah, heute Nacht ist die letzte Nacht unseres Heiligen Jahres, dem Hijri-Jahr. Morgen wird inshallah unser Neujahr sein. Inshallah wird unser Neujahr mit Segnungen beginnen. Dies ist es, was wir feiern müssen, die Jahre nach dem Hijri-Kalender. Inshallah werden wir morgen fasten und in unser neues Jahr mit dem Fastenbrechen eintreten.

Weil ein neuer Tag nach islamischem Brauch nicht nach Mitternacht beginnt, sondern nach Sonnenuntergang. Zum Beispiel ist es heute Samstagnacht, Freitagnacht war gestern. So ist es islamisch, die anderen machen es nach Mitternacht. Wir sind nicht wie sie, Allah sei Dank. Es ist anders, wenn wir einen neuen Tag, einen neuen Monat, einen neues Jahr beginnen.

Wir beginnen es mit Maghrib, wir treten in das neue Jahr ein in einem gesegneten Moment, mit Iftar, Inshallah. Wir werden es in Anbetung beginnen. Die Anderen werden ihr neues Jahr beginnen in der Mitte der Nacht, und alle Arten unwürdiger Dinge tun. Sie beginnen es, indem sie sich betrinken, ihrer Spielsucht nachgehen, in Schmutz jeglicher Art, und dann wünschen sie sich, dass es ein glückliches Jahr wird. Ist das möglich? Nur Schlechtes entsteht aus so etwas, nichts Gutes!

“Al khamru ummul khabaith”, heißt es (Hadith Sharif)“, Alkohol ist die Mutter des Bösen.“ Ihr beginnt euer Jahr damit und glaubt, es könnte daraus etwas Gutes entstehen? Natürlich nicht. Wie auch immer, beginnt Ihr das islamische Neujahr mit Anbetung, mit Iftar, wird euch mit Allahs Erlaubnis nichts beunruhigen können, selbst wenn die Welt auseinander fällt. Es ist nicht wichtig was und wieviel Euch von außen trifft, was wirklich zählt ist die innere Stärke eines Menschen und erfüllt zu sein mit Liebe und Furcht Allah gegenüber. Für diesen Menschen gibt es keine Furcht und kein Leid.

Wie auch immer, im Innern der Anderen ist alle Dunkelheit, alle Traurigkeit, aller Kummer und Trübsinn. Ihr Tun in der Nacht ist Schmutz. Lasst sie nur am nächsten Morgen aufwachen und erkennen wie sie sich fühlen. Sie haben Kopfschmerzen, Bauchschmerzen oder sie erwachen im Krankenhaus. Sie beginnen den Tag mit Sorgen.



**Sofbats by**  
**Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani**

Trotzdem bereiten sie sich einen Monat im Voraus auf diese Nacht vor und machen sich aufgeregt Gedanken "Wie werden wir diese Nacht verbringen? Was werden wir unternehmen?"

Dank Allah sind wir nicht gehetzt wie sie und sind glücklich. Allah möchte uns leicht und entspannt, denn das neue Jahr ist gekommen. Wir sind entspannt, denn wir werden auf diesem wunderbaren Weg fortschreiten inshallah. Die Anderen sind traurig wenn sie morgens aufwachen und sich sagen müssen, "Das neue Jahr ist angebrochen und wir sind nun ein Jahr älter. Wir sind alt, was wird mit uns geschehen, unsere Schönheit ist vorbei."

Im Islam wird der Mensch für Allah immer angenommener, wenn er seine Jahre im Gehorsam Ihm gegenüber verbringt. Mit jedem Haar das ergraut belohnt ihn Allah immer mehr. Deshalb sind wir nicht traurig wenn die Jahre vergehen, denn wir wissen wohin wir gehen und es ist unabänderlich. Es ist der Befehl Allahs. Seit Adam, alayhi salam, sind Milliarden Menschen gekommen und gegangen, denkt Ihr, Ihr könntet ewig in dieser Welt bleiben?! Er ist der Teufel, der diese Traurigkeit bewirkt, denn er will, dass die Menschen die Welt ohne Glauben verlassen.

Ihr kennt dieses Leben, es wissen also beide, dass sie nicht ewig Leben, die Gläubigen und die Ungläubigen. Ihr könnt 100 Jahre leben, 150 Jahre oder sagen wir 200 Jahre. So oder so, niemand hat in unseren Zeiten so lange gelebt. In der Vergangenheit, in der Zeit von Adam alayhi salam, lebten die Menschen 200, 300, oder 500 Jahre. Noah alayhi salam lebte 950 Jahre, aber selbst er musste am Ende gehen und konnte nicht bleiben.

Ein Mensch der auf diese Welt kommt wird diese wieder verlassen. Deshalb sollten sich die Menschen nicht betrüben wenn die Jahre vergehen. Menschen die sich dem Pfad Allahs, dem Pfad zu Allah, hingegeben haben und die den Weg unseres heiligen Propheten (saw) gehen sollen nicht betrübt sein. Lasst uns sagen: "Möge Allah uns nicht in die Irre führen und mögen wir standfest bleiben auf seinem Weg." Das ist die größte Gunst. Möge Allah auch unsere Kinder nicht in die Irre gehen lassen. Wir müssen auf sie Acht geben und sie auf diesen Wegen ermuntern.

Wir müssen an dieses wunderbare islamische Jahr erinnern, denn viele denken nicht einmal daran, es kommt ihnen nicht mehr in den Sinn. Wenn wir sagen: "Morgen ist Neujahr", sagen sie: "meine Güte, welches neue Jahr?" Na das Hijri-Jahr! Das Hijri-Jahr nach dem wir all unseren Gottesdienst verrichten. Wir machen unsere Hajj, unser Fasten, unser Zakat, und all unsere Arbeit ihm gemäß. Wir wissen nicht mal wann das Jahr beginnt und wann es endet. Wir sollten es wissen und wir sollten es achten.



**Sofbats by**  
**Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani**

Das andere Neujahr dürfen wir niemals achten. Überlegt nicht wo ihr es verbringt. Geht zu Bett und schlaft. Geht nicht mal nach draußen. Dieses Jahr ist dank Allah das Jahr der Güte, das Jahr des himmlischen Segens, inshallah. Es wird ein gutes Jahr für den Islam sein, so will es Allah. Weil unser heiliger Prophet (saw) sein Wort gegeben hat und Allah Sein Wort gegeben hat: "Der jüngste Tag wir nicht anbrechen bevor nicht die ganze Welt Muslim geworden ist."

Allah will es, dass wir diesem Tag näher kommen. Mit jedem Tag der vergeht, nähern wir uns dieser frohen Botschaft. Wir nähern uns Mahdi, alayhi salam. Wir nähern uns Isa (Jesus), alayhi salam, der vom Himmel herabsteigen wird und mit dem wir sein werden. Wir leben und inshallah werden wir Sie erreichen. Deshalb sind wir mit jedem Jahr das kommt voller Hoffnung. Dieses Jahr wird inshallah den Sieg des Islams bringen. Der Unglaube drückt von allen Seiten herein aber er kann sich Allahs Vorbestimmung nicht in den Weg stellen.

Es ist die Vorbestimmung Allahs und alles kann in einem Augenblick da sein. Wenn man in der Vergangenheit sagte: "Dies und Das wird geschehen", brauchte es Jahre, bis es eintraf. Nun sehen wir so viele Dinge in so kurzer Zeit geschehen. Die Geschehnisse der letzten 10 Jahre treten so rasch hintereinander ein, dass auch das Erscheinen von Mahdi, alayhi salam, schon dieses Jahr sein kann, Allah weiß es am besten.

وَمَا ذَلِكَ عَلَى اللَّهِ بِعَزِيزٍ

"Wama thalika 'alallahi bi'aziz." (Sure Ibrahim:20) "Es ist nicht schwer für Allah". Nichts ist schwer für Allah, azza wa jalla. Wenn es Allah will, kann es in einem Moment geschehen. Sein Versprechen ist die Wahrheit. Inshallah, wir warten.

Möge unser Jahr gut sein, inshallah. Morgen und den Tag danach zu fasten, ist wie ein ganzes Jahr zu fasten, denn morgen ist das Ende des Jahres und der Tag darauf ist der Beginn. Inshallah wird es gut und gesegnet für uns alle. Wir hoffen mit Mahdi alayhi salam zu sein in einem Jahr, inshallah. Möge Allah uns ihn sicher und gesund erreichen lassen. Möge der Unglaube fallen und die Wahrheit zu Tage treten, Inshallah.

Al-Fatiha.

Hazrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil  
30 September 2016/28 Zuhijja 1437  
Post-Hadra, Akbaba Dargah